



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung der 42. Sitzung
des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt und der 15. Sitzung
des Ausschusses für Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde
am 06.11.2012, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, großer Saal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft vom 02.10.2012
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
- 7.1. Vorstellung der Zwischenergebnisse Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
11. Schließung der Sitzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Sachse eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Sachse stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Ausschüsse ABPU und AEW beschlussfähig sind.

Zu Beginn der Sitzung sind 14 Mitglieder anwesend.

(siehe Teilnahmeliste Anlage 1)

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft vom 02.10.2012

Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Abstimmung über die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Trieloff informiert, dass die der Arbeitsplan des Ausschusses AEW, sowie die Verwaltung keine Themen für die Dezember Sitzung einbringen wird. Er schlägt vor den Sitzungstermin ausfallen zu lassen.

Herr Dr. Mai teilt mit, dass die Beschlussvorlage zu den Konzessionsverträgen noch offen ist. Sowie der Presse zu entnehmen war, dass eine gemeinsame Einkaufsgenossenschaft zum Energieeinkauf gegründet werden soll und die Stadt sich dazu noch nicht geäußert hat. Diese Themen sollten unbedingt in der Dezembersitzung besprochen werden.

Herr Triller sieht die Sitzung im Dezember als notwendig an, da die die heutige Vorstellung der Zwischenergebnisse Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept ausreichend diskutiert werden muss.

Herr Spohner schlägt vor, die Dezember Sitzung ausfallen zulassen und dafür im neuen Jahr ausreichend Themen auf die Tagesordnung zu bringen.

Abstimmung, dass keine Sitzung im Dezember keine Sitzung statt findet.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Herr Trieloff teilt mit, dass Herr Dr. Mai der Auffassung ist, bei Herrn Küter läge möglicherweise eine Befangenheit hinsichtlich der Mitarbeit im AEW vor. Der Verwaltung ist am heutigen Tage die Stellungnahme von Herrn Küter sachk. Einwohner vorgelegt worden. Das Ergebnis der Prüfung durch die Verwaltung wird in der nächsten Sitzung bekannt gegeben.

Herr Trieloff teilt mit, dass die Verwaltung die Stellungnahme von Herr Küter erhalten hat und darüber in der nächsten Sitzung berichtet wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

Frau Fellner informiert darüber, dass in der Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2012 einen Ausführlichenbericht über die Abrechnung der Gesamtleistung Zoo-Heizung gegeben wird.

Frau Fellner lädt die Anwesenden ein, am 22.11.2012 um 15.00 Uhr an der Baumpflanzung am Kirchenhang teilzunehmen.

Sie informiert darüber, dass in der Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2012 ein Bericht über die Zoo-Heizung (Kosten, Personalleistung) gegeben wird.

TOP 7.1

Vorstellung der Zwischenergebnisse Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept

Das Konzept wird in einer Präsentation vorgestellt. **Siehe Anlage 2**

Herr Dr. Carlo Becker vom Büro bgmr- Landschaftsarchitekten und Herr Christoph Lange, sowie Herr Uwe Schwarz vom Büro BLS Energieplan.

Herr Hey fragt nach der Ermittlung der Verbrauchswerte von Strom und Gas in der Stadt?

Herr Lange teilt mit, dass dies aus den vorliegenden Recherchen der vorherigen Ergebnisse der regionalen Planungsgemeinschaft genommen wurde.

Herr Schwarz teilt mit, dass die Daten bezüglich Strom von der Eon Edis und bezüglich der Gasverbrauchswerte von der EWE abgefragt und überarbeitet wurden. (geschätzte Verbrauchswerte)

Herr Dieme teilt mit, dass im Konzept sehr stark auf das HOKAWA Abwärme ins Fernwärmenetz zur Substitution von Gas hingewiesen wurde. Die Firma befindet sich in der Insolvenz und kommt als zukünftiger Wärmelieferant nicht mehr in Frage.

Herr Lange teilt mit, dass die Insolvenz bekannt ist. Die Verhandlungen mit einem neuen Betreiber laufen, und ein Abschluss in Sicht ist. In Eberswalde gibt es zusätzliches Potenzial die Substitution von Gas strategisch weiter zu entwickeln.

Frau Wagner fragt:

1. Wie viel Wasserkraft ist für Eberswalde Gewinnung ermittelt worden?
2. Wurden alternative Energiemöglichkeiten bewusst vernachlässigt? (Klärgasanlage, Biogas fehlt)
3. Es wird angeregt, die neue Zoo-Heizanlage in der weiteren Ermittlung der Konzeption aufzunehmen.

Herr Dr. Becker teilt mit, dass Wasserkraftpotenziale (Finowkanal, Schleusenanlagen) ebenso betrachtet wurden. Bis zum heutigen Zeitpunkt wird noch keine Wasserkraft genutzt.

Herr Lange teilt mit, dass die Anlage im Hafen, und die Klärgasanlage im ZWA bis jetzt nicht mit berücksichtigt wurden.

Herr Dr. Mai fragt:

1. Ist eine Ermittlung vorgesehen, über die Höhe der Kosten für die Umsetzung des Konzeptes und für die einzelnen Maßnahmen?
2. Sind interkommunale Zusammenarbeiten mit dem Umland bedacht?
3. Ist vorgesehen, die Bevölkerung aktiv mit einzubeziehen?

Herr Lange teilt mit, dass für genannte Maßnahmen auch eine Kostenanalyse zu ermitteln, und auf Finanzierungsmöglichkeiten (Förderung) hinzuweisen ist. Dasselbe gilt für die Wirtschaftlichkeitsermittlung.

Das die Stadt nicht allein betrachtet wird, ist selbst klar, es muss das gesamte Umland betrachtet werden, um für alle das Möglichste herauszuholen. (Windanlagen im Umland)

Es wird in mehreren Städten angeregt, die Bürgerbeteiligung (Genossenschaften) in Form von Bürger-Solar-Anlagen zu nutzen und weiter auszubauen.

Frau Fellner teilt mit, dass im Moment eine Bestandsaufnahme erfolgt. Im Nachgang werden die Leitbilder und Maßnahmen vorgeschlagen. Dann müssen die Maßnahmen mit Leben erfüllt werden und die wünschenswerten und für machbar gehaltene Ziele (Kosten) umsetzbar.

Herr Triller bemängelt, dass keinerlei Unterlagen zur Vorbereitung auf die Diskussion zum Konzept vorlagen.

Er fragt weiterhin, welche Kosten auf die Energieverbraucher zu kommen? Es ist sehr positiv, Nullemissionsstadt zu werden, aber es muss für die Bürgerinnen und Bürger auch bezahlbar bleiben. Die Frage der Wirtschaftlichkeit ist unbedingt zu beachten.

Herr Sachse weist noch einmal darauf hin, dass Nachfragen zum Thema im Bauausschuss immer zugelassen sind.

Herr Nuglisch teilt mit, dass die Straßenbeleuchtung in der Stadt zu bestimmten Zeiten in der Nacht bereits ausgeschaltet wird, und nicht wie im Konzept dargestellt, die gesamte Beleuchtung an ist.

Dr. Becker teilt mit, dass die gesamte Straßenbeleuchtung mit einer intelligenten Lichtsteuerung ausgestattet wird.

Er weist weiterhin darauf hin, dass die Erstellung dieses Konzeptes Schwachstellen ermittelt und Lösungsvorschläge und die damit zusammenhängenden Kosten unterbreitet und Empfehlungen ausgesprochen werden.

Herr Trieloff fragt, wo die Kraftwärmekopplung bleibt?

Er weist auch darauf hin, dass ein Konzept nicht auf eine Firma (insolventes HOKAWA) gestützt wird. Dieses verfälscht das Ergebnis.

Herr Lange informiert, dass die Kraftwärmekopplung im Konzept berücksichtigt wurde.

Herr Dr. Fischer fragt, ob die Planung 2013/ 2014 im Konzept Berücksichtigung findet?

Frau Fellner teilt mit, dass die Vorhaben und Aktivitäten der Stadt im Konzept einfließen. Die Stadt bemüht sich schon längere Zeit, Energie einzusparen und Wärmeschutz an den Objekten vorzunehmen. Das Büro zeigt uns weitere Schritte und Empfehlungen auf, um energieeffizienter sein und den Klimaschutz voranzubringen.

Herr Triller teilt mit, dass nicht nur Ziele im Konzept aufgezeigt werden, sondern auch die notwendigen Aufwendungen und die Ergebnisse und Konsequenzen für die Bürger ersichtlich sein müssen.

Herr Hey regt an, dass es gut ist, wenn die Eigennutzung der erneuerbaren Energien dargestellt wird, da sie wirtschaftlich kaum darstellbar ist.

Herr Banaskiewicz fragt, ob die Belieferung des HOKAWEs durch LKW-Transport und die dadurch entstehende CO² Belastung, mit einbezogen wurde?

TOP 8

Informationsvorlagen

Keine Informationsvorlagen.

TOP 9

Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Dr. Mai fragt:

1. Ist EON Edis aufgefordert worden den Ertragswert der Netze abzugeben?
2. Wann werden die Konzessionsverträge vorgelegt, da diese bereits im September vorliegen sollten?
3. Die Kommunalverfassung hat, laut seiner Sicht, keinen Einfluss auf die Befangenheit von Herrn Küter als sachk. Einwohner im AEW Ausschuss.

Herr Trieloff teilt mit, dass die juristische Prüfung der Befangenheit des Hrn. Küter durch die Verwaltung durchgeführt und das Ergebnis zu einem späteren Zeitpunkt dem Fachausschuss mitgeteilt wird.

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

Keine Beschlussvorlagen.

TOP 11

Schließung der Sitzung

Herr Sachse schließt die Sitzung um 19.40 Uhr.

Wolfgang Sachse
Vorsitzender des Ausschusses
für Bau, Planung und Umwelt

Gerda Schulz
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt**
Wolfgang Sachse

- **Vorsitzender des Ausschusses für Energiewirtschaft**
Götz Trieloff

- **Ausschussmitglied**

Frank Banaskiewicz	
Torsten Duckert	entschuldigt
Andreas Fennert	entschuldigt
Uwe Grohs	
Martin Hoeck	entschuldigt
André Klawitter	unentschuldigt
Jürgen Kumm	
Dr. Hans Mai	
Karen Oehler	
Ingo Postler	entschuldigt
Knuth Scheffter	
Eckhard Schubert	
Dr. Günther Spangenberg	
Gottfried Sponner	
Albrecht Triller	
Ringo Wrase	

- **sachkundige Einwohner/innen**

Sven Anders	
Friedrich-Andreas Dieme	
Uwe Ebert	
Dr.-Ing. Uwe Fischer	
Christoph Franzke	
Thomas Gelhaar	
Dr. Bernhard Götz	unentschuldigt
Wolfram Hey	
Rudi Küter	
Karl-Dietrich Laffin	
Jens-Olaf Melzow	entschuldigt
Hans-Jürgen Müller	
Horst Nuglisch	
Bernd Pomraenke	entschuldigt
Roy Pringal	
Karin Wagner	
Hartmut Wittig	
Rolf Zimmermann	

